

Erscheint Dienstag,
Donnerstag und
Samstag.

Inserate:
die gespaltene Zeile
1 1/2 fr.

Der Remsthal-Bote.

Preis: 1 fl. 36 fr.
Durch die Post
bezogen in den
Oberämtern Gmünd
und Welzheim
jährlich 24 fr.
mehr.

Amts- und Intelligenz-Blatt für die Oberamts-Bezirke Gmünd und Welzheim.

Samstag,

Nro. 134

12. November 1864.

Ämtliche Bekanntmachungen und Verfügungen.

G m ü n d.

Herstellung des Baumfazes an den Straßen.

Die Ortsvorsteher werden nächster Tage die Visitationsergebnisse über den Straßenbaumfаз erhalten. Dieselben haben dafür zu sorgen, daß

- 1) die jungen Bäume noch vor dem Einwintern, soweit es nicht bereits geschehen, mit genügenden Stützen versehen und angebunden,
- 2) die weiteren Mängel längstens bis 1. Mai kommenden Jahres beseitigt und die Vollzugsnachweise dem Oberamte vorgelegt werden.

Den Grundbesitzern ist zu diesem Zwecke ein angemessener Termin mit Executionsandrohung unter Eintrag in das Schultheißenamts-Protokoll zu geben, nach dessen Umfluß pünktlich Nachvisitation durch die Gemeindebaumwarte vornehmen zu lassen, und das fehlende sofort durch diese im Executionswege auf Kosten der Säumigen ergänzen zu lassen.

Den 9. November 1864.

R. Oberamt. Schemmel.

G m ü n d.

Diebstahls-Anzeige.

Lehten Dienstag den 8. d. M. Abends wurde aus dem Hause des Bierbrauers Ignaz Waibel dahier entwendet: ein Hülkleid von grauem Grund mit roth und weißen Würfeln; ein Bizzod ohne Leib mit Suppe von gleichem Zeuge, braun mit weißen Ringeln; die Suppe mit rothen Bändeln eingefast, ein roth- und schwarzgestreifter wollener Unterrock; ein Paar Lederstiefel, ohne Absätze; ein Paar Lederschuhe; vier leinene Frauenhemden mit den Buchstaben M. S. deutsch, durch rothen Faden gezeichnet; zwei Wollmoussellinschürzen, die eine von braunem Grund mit roth und grünen Blumen, die andere von weißem Grund mit grünen Tupfen; eine weiß- und roth-carrirte Bizzschürze; ein Bettkapsel von blau- und weiß-gestreiftem Barchent mit etwa 3 Pf. Federn sammt einem leinenen Ueberzuge. Dies wird zu den bekannten Zwecken veröffentlicht.

Den 10. Nov. 1864.

R. Oberamtsgericht.

Aff. Böll.

G m ü n d.

Abbruchmaterialien-Verkauf.

Montag den 14. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr werden im oberamtsgerichtlichen Gefängnißgebäude hier im öffentlichen Aufstreich verkauft:

- 1 eiserner Gefängnißhofen, und
- 3 vierflügelige Fenster.

Gmünd, den 9. Nov. 1864.

R. Kameralamt.

Brod-Lieferungs-Afford.

Höherer Anordnung zu Folge wird die Lieferung des Brodbedarfes für die Garnison Gmünd auf das Kalenderjahr 1865 im Wege der Submission vergeben. Demzufolge werden die hiesigen Bäckermeister aufgefordert:

schriftlich und verschlossen ihr Anerbieten in Betreff des Ab-

zugs an der bestehenden Lage des weißen Brods auf die dreitägige Brodgebühr von 5 Pfd. 20 Loth, bis zum 20. d. M. an den Verwaltungsrath des Artillerieregiments in Ludwigsburg unter der Aufschrift „Submission auf die Brodlieferung pro 1865“ portofrei einzureichen.

Die Affordsbedingungen sind mit Ausnahme der Kündigung des Affords, welche nunmehr dem Regiment zu jeder Zeit zusteht, die seither bestehenden und können diejenigen Bäder, welchen solche bis jetzt nicht bekannt sind, bei dem K. Stadtkommando hievon Einsicht nehmen.

Außer dem Affordanten werden höchstens nur noch 2 Theilhaber unter solidarischer Haftverbindlichkeit zugelassen, und sind deßhalb Lehtere im Submissionsoffert vom Affordliebhaber namentlich zu bezeichnen.

Ludwigsburg den 11. Novbr. 1864.

Regimentsquartiermeister-Amt

der K. Feld-Artillerie.

G m ü n d.

Holz-Verkauf.

Am Mittwoch den 16. d. M. werden in dem Privatwald des Herrn Pfarrer Klogbücher — am Schauppentwald 1/4 Stunde von Muthlangen entfernt

103 Stück Bauflämme von 45 bis 70' Länge,
3 Rfstr. tannene Prügel und
12 3/4 Fuder Naderreisfren
im öffentlichen Aufstreich verkauft. Zusammenkunft früh 9 Uhr im Walde.

Den 9. Nov. 1864.

R. Revierförsterei.

G m ü n d.

Haus-Verkauf.

Das zur Gantmasse der Georg Feiler Webers Wittne, Marianne geb. Hirner hier gehörige zweistöckige Wohnhaus Nr. 90 mit 3 8 Ktzn. Hofraum und einem in demselben stehenden mit

Haus-Nro. 91 gemeinschaftlichen Pumpbrunnen in der hintern Schmidgasse, neben Jg. Franz Scheuerle, Bäder und Bernhard Hirner, Deconom

kommt am

Mittwoch den 30. d. M.

Vormittags 10 Uhr

unter Zugrundlegung des bereits erfolgten Angebots von 1200 fl. wiederholt im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu die Liebhaber auf die Rathschreiberei-Kanzlei eingeladen werden.

Den 11. Nov 1864.

Rathschreiberei.

Reihl

Bermüchte Anzeigen.

G m ü n d.

Empfangs-Anzeige

weiterer Gaben für die arme Gemeinde Baach.

Durch Herrn Pfarrer Bihlmeyer in Unterböbingen Sammlung in dortiger Gemeinde 13 fl. Von 1 Ung. hier 1 fl. 45 fr.

Herzlichen Dank für diese Liebesgaben.

Den 10. Nov. 1864.

Kameralverw. König.

G m ü n d.

Neue

Häringe,

per Stück 3 und 4 Kreuzer bei Jos. Seibold.

G m ü n d.

Sehr guten

Emmenthaler, Limburger & Schweizer-Käs

empfiehlt

Ch. Wunderlich.

G m ü n d.

Wollene Kinderhauben

zu 12, 15, 18 fr. per Stück bei Ch. Wunderlich.

G m ü n d.

Einen guten Weinkeller hat zu vermieten. Wer? sagt die Redaktion.

G m ü n d.

Eine

Silber-Polirerin

findet eine dauernde Stelle in unserer Fabrik.

Erhard & Söhne.

G m ü n d.

Aus der Verlassenschaft der ledig verstorbenen 70jährigen Christiane Seybold aus Grunbach kommen Samstag den 12. Novbr. Nachmittags 2 Uhr im K. Taubstummen-Institut, 1 Treppe hoch, einige (ländliche) Frauenkleider, etwas Weißzeug, 1 Bett nebst Bettlade, Leinwand, 1 Koffer und 1 Granatmuster zum öffentlichen Aufstreich, wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Schorndorf.

Wein-Verkauf.

Der Unterzeichnete ist gesonnen am nächsten

Montag den 14. Nov.

ca. 20 Eimer 1862er und 1863er Wein im Aufstreich zu verkaufen. Die Liebhaber sind höflichst ins Waldhorn hieher eingeladen.

Wundarzt Söble beim Bahnhof.

G m ü n d.

Ein sehr schönes Hummelkalb, 3 Wochen alt (Wocht) hat zu verkaufen

Bäder Strobel, Ledergasse.

G m ü n d.

Den mittlern Stock meines Hauses habe ich bis Lichtmess zu vermieten

Wittwe Kucher, Controleur.

G m ü n d.

Bis Lichtmess habe ich den mittleren Stock in meinem Hause zu vermieten.

Mezger Kränzle.

G m ü n d.

Für eine stille Familie ist ein Logis mit 2-3 Zimmern zu vermieten. Wo? sagt die Redaktion.

Brüßler-Gesangverein.

Sonntag den 13. d. M. Ausflug nach Zorch, wo im Gasthaus zum Currelin eine musikalische Production abgehalten wird. Abfahrt mit Zug 2. 15.

Der Ausschuss.

G m ü n d.

Nachdem ich von meiner Hochzeitsreise zurückgekehrt bin, zeige ich hiemit an, daß ich jeden Tag wieder zu Diensten des Publikums bin.

Rechts-Consulent Wirth,

wohnhaft im Meher'schen Hause am Markt.

i] G m ü n d.

Um mit meinem Lager vollends zu räumen verkaufe ich die noch vorhandenen Waaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen alle Qualitäten Kleiderstoffe für Herren und Damen,

Flanelle,

Baumwollbiber von 14 fr. an,

blaue und weiße Semden,

baumwollene und wollene Unterjacken für Herren u. Damen,

Unterhosen

alle Sorten Winterhandschuhe " " "

Um zahlreichen Zuspruch bittet

G. Kreuzer.

Zu

Steinkohlen-Heizungen:

Steinkohlen-Körbe von Eisen und Eisenblech. Kohlen-Löffel und Sacken empfindl.

J. Müleisen.

Erddöl-Lampen

zum Stehen von 1 fl. 12 fr. bis 7 fl.,

zum Hängen von 1 fl. 12 fr. bis 6 fl.,

Küchen-Lampen ohne Cylinder à 48 fr.,

(Sturm-Lampen),

Nacht-Lämpchen von 21 bis 30 fr. empfiehlt

J. Müleisen.

Jacob Sachs,

geprüfter Hof-Opticus aus Cöln

wird für Kunstfreunde, Brillenbedürftige und alle diejenigen Augenleidende, welche sich seines Rathes bedienen wollen, die drei Tage, Sonntag, Montag und Dienstag im Gasthof zum Rad zu sprechen sein. Seine

Cristall-Brillen

zeichnen sich besonders dadurch aus, daß sie selbst bei den anhaltendsten Arbeiten und dem jetzt so nachtheiligen Gaslicht die Augen am schwächer-werden verhindern. Die Vorzüglichkeit derselben sind öffentlich anerkannt worden von den Herren Prof. Dr. v. Gräfe in Berlin, Dr. Kruzer, Geh. Med. Rath und Prof. Dr. der augenärztl. Klinik zu Bonn, Geh. Sanitätsrath Dr. Fischer und Reg. Med. Rath Dr. Gullenburg in Cöln, Augenarzt Prof. Dr. Manz in Freiburg, Augenarzt Dr. K. Berlin in Stuttgart u. a. m.

Preise:

Cristall-Brillen in feiner Stahl-Einfassung 1 fl. 36 fr. bis 2 fl., Reitstahlbrillen 2 bis 3 fl., Schildkrot- u. Silberbrillen 3 fl. 30 fr., 5 fl. 15 fr., Goldbrillen 7 und 9 fl., Pince-nez (Nasenflemer) 1 fl. 45 fr., 2 1/2 fl., doppelte Springlorgnetten 1 fl. 45 fr. u. h., Cristall-Gläser werden das Paar für 1 fl. 12 fr. eingeschiffen. Die Preise meiner Theaterperspektive, Mikroskopie, Fernröhre, Loupen, Augenspiegel, Stereoskope, Stereoskopbilder, Prismen, Compasse u. s. w. sind durch die Stuttgarter Blätter bekannt.

Aufenthalt von Sonntag bis Dienstag im Gasthof zum Rad.

Sichere Sprechstunden Nachmittag von 12 bis 7 Uhr.

Alpen-Honig-Bonbons

von

F. A. Fink in Ulm a/D.

Ausgezeichnetes Hausmittel für Brust- und Hustenleiden, in Schachteln à 7 und à 12 fr.

Alleinige Niederlage für Gmünd und Umgegend bei Herrn

W. Grauer,

Conditor, nächst der Franziskanerkirche.

Stuttgart.

Duryea's Maizena,

(amerikanisches Maismehl)

eine unübertreffliche Speise für Kinder und Kranke, nahrhafter und besser zu verdauen als das viel theurere Arrowroot und Reismark sehr zu empfehlen zu seinen Bäckereien, Saucen, Confituren etc., Näheres beschrieben im Schwäb. Merkur je im Sonntagsblatt, findet man in allen Apotheken des Landes in 1 und 1/2 Päckchen mit beige drucker Gebrauchsanweisung.

Schmidt & Dihlmann,

Droguerie Handlung.

Ein beachtenswerther Feind

des Haarwuchses und eine der häufigsten Ursachen des Ausfallens der Haare sind die Schuppen (auch Schinn genannt). Für den damit Behafteten muß es daher von Interesse sein, hierdurch auf ein ebenso einfaches als billiges cosmmetisches Mittel aufmerksam gemacht zu werden, das dieses Uebel dauernd und gründlich, nicht bloß vorübergehend beseitigt. Ein solches ist, wie nachstehende Briefe beweisen, der als vorzüglichstes Toilettemittel zur Conservirung des Haarwuchses, gegen das Ausfallen der Haare und zur Wiederherstellung des Haarwuchses bereits allgemein anerkannte

Hauschild'sche Haarbalsam.

P. P.

Das zweite Glas von Ihrem vegetabilischen Haarbalsam ist bereits zu Ende und ich ersuche Sie deshalb, mir für beif. Betrag ein weiteres gef. zu senden.

Schuppenbildung und Haarausfall ist jetzt beseitigt, auch zeigt sich bereits auf den meisten Stellen junger Haarwuchs. Meine Kopfhaut war so mit Schuppen bedeckt, daß man keine Haut sah, jetzt ist von ersteren keine Spur mehr zu sehen. u.

Dägdorf b. Prieborn.

Carl Pohl.

P. P.

Gegen bei der hiesigen preussischen Post eingezahlten Betrag bitte ich Sie mir noch 2 Flaschen Hauschild'schen Haarbalsam umgehend zukommen zu lassen. Obgleich ich erst seit Ende vor. Monats mit dem Gebrauche dieses Balsams angefangen, bin ich doch dadurch schon jetzt von dem so lästigen Schinnübel gänzlich befreit, an dem ich schon Jahre lang gelitten habe u.

Hamburg.

Wilhelm John,

Katharinentirchhof Nr. 9.

Erw. Wohlgeboren

ersuche ich noch um eine große Flasche Haarbalsam, denn ich bin jetzt überzeugt, daß derselbe hilft, denn das Ausfallen hat gänzlich aufgehört und werde seit 14 Tagen gewahr, daß sich ein ganz feiner Haarwuchs einstellt; auch haben sich, seitdem ich Ihren Balsam brauche, die Schuppen gänzlich verloren u.

Berlin.

N. Hartmann, Barbier,
Vertrautenstr. 4.

Johann Andreas Hauschild's vegetabilischer Haarbalsam ist in großen Originalflaschen à 2 fl., halben fl. à 1 fl. 24 fr., Viertelfl. à 48 fr., echt nur bei mir und in Gmünd allein bei Herrn

Riehl, Wundarzt

zu haben.

Julius Kratze Nachfolger
in Leipzig.

Bei der evangelischen Bücherstiftung in Stuttgart (Christophstraße No. 6.) ist zu haben:

- 132 Arien-Melodien und Lieder, für gemischten Chor; kl. 8°. roh 36 fr. Hbfzbd. 48 fr. Goldschnitt 1 fl. 12 fr.
- Bengel, Gnomon oder Zeiger des Neuen Testaments (Deutsch); gr. 8°. roh 5 fl. 12 fr. Frzbd. 6 fl. 24 fr.
- Bilder-Bibel (Berliner Ausgabe) nach Luthers Uebersetzung; mit 327 Holzschnitten, gr. 8°. roh 3 fl. 30 fr. Frzbd. mit Futteral 4 fl. 36 fr. Goldschnitt 7 fl.
- Bühner, Gottf.: Biblische Real- und Verbal-Handconcordanz; gr. 8°. 11te Aufl. roh 4 fl. 36 fr. geb. 5 fl. 24 fr.
- Bühner, desgl. (billige Ausgabe) roh 2 fl. 42 fr. Hbfzbd. 3 fl. 30 fr.
- Bunyan, Johann: Pilgerreise zur seligen Ewigkeit. Ausgabe von Barmen. 12°. 1. Theil: der Pilger; 2. Theil: die Pilgerin. Je mit einer Anzahl Holzschnitte. — Jeder Theil einzeln kartonirt 24 fr. Leinwand 36 fr. mit Goldschnitt 1 fl. Beide Theile zusammen roh 36 fr. geb. 48 fr. Leinwand 1 fl. Goldschnitt 1 fl. 36 fr.
- Fresenius, Joh. Friedr.: Ueber die Rechtfertigung eines armen Sünders vor Gott. Belehrungs- und Erbauungsbuch für Geistliche und Laien; roh 45 fr. geb. 1 fl. 6 fr. u. 1 fl. 12 fr.
- Gesangbuch, altes Württembergisches, enthaltend eine Sammlung reiner und kräftiger Lieder. Neu aufgelegt und genau abgedruckt nach der Ausgabe von 1779. 8°. roh 42 fr. in Leder mit Goldlinien 1 fl. 12 fr. Goldschnitt 2 fl. 42 fr.
- Göhner, Schatzkästlein; enthaltend biblische Betrachtungen mit Liedern auf alle Tage in 12°. N. E. 1 fl. 6 fr. Hbfzbd. 1 fl. 12 fr. Dasselbe in 8°. geb. 1 fl. 20 fr.
- Hartmann, M. Carl Friedr.: Predigten über die Sonn-, Fest- und Feiertags-Evangelien, nebst 6 Passions-Predigten; ältere Sammlung in neuer Auflage mit sehr großer Schrift; 1859. gr. 8°. roh 1 fl. N. E. 1 fl. 24 fr. Hbfzbd. 1 fl. 30 fr. mit Futteral 1 fl. 36 fr.
- Häusliches Erbauungsbuch, nach Roos, Storr u. A.; enthaltend Gebete auf 12 Wochen, auf alle Fest- und Feiertage, wie auch für besondere Fälle des Lebens; 6te Aufl. kl. 8°. roh 24 fr. Ppbd. 34 fr. N. u. E. 36 fr. Hbfzbd. 44 fr.
- Hedinger, Dr. Joh. Reinhard (weil. Hosprediger in Stuttgart): Von Unterrichtung der Jugend in der Lehre von der Gottseligkeit. Christlich wohlgemeinte Erinnerungen für Lehrer, Eltern, Herren und Meister; roh 21 fr. Ppbd. 33 fr. Leinwand 40 fr.
- Hedinger, Joh. Reinh. Dr.: Das Neue Testament. Mit ausführlichen Capitel-Ueberschriften, vielen Parallelen, Luthers Randglossen, Auslegungen der schwersten Stellen und Capitel, Nuzanwendungen; gr. 8°. 2 Bde. broschirt 2 fl. 48 fr. in 1 Bd. Hbfzbd. 3 fl. 30 fr.
- Hiller, M. Phil. Friedr.: Geistliches Liederkästlein zum Lobe Gottes; enthaltend 2mal 366 Bibelsprüche mit ebensoviele Liedern; nebst Hiller's Morgen- und Abendandachten nach dem Vater Unser, auch 3 Registern (eines über alle einzelne Liederverse); kl. 8°. schöner Druck; roh 33 fr. N. u. E. 48 fr. Leder mit Futteral 51 fr. schöner mit Goldschnitt 1 fl. Goldschnitt 1 fl. 36 fr.
- Hiller, M. Phil. Friedr.: Sämmtliche Geistliche Lieder, nebst ausführlichem Lebens-Abriß; enthaltend 1075 Lieder; gr. 8°. 43 Bgn.; roh 48 fr. geb. N. u. E. 1 fl. 12 fr. Hbfz. 1 fl. 18 fr.
- Hiller, M. Phil. Friedr.: Nützliches Andenken für Confirmirte, nebst dem (württ.) Confirmationsbüchlein in Reimen; kl. 8°. roh oder geb. mit Duetoild 15 fr. cart. 20 fr. Ppbd. 24 fr. geb. in Leinwand 30 fr. Goldsch. 36 fr.
- Hollaz, David: Evangelische Gnaden-Ordnung in vier Gesprächen; mit einem Anhang vom Vorzuj Gottes zum Heil der Menschen, von weil. M. Phil. Dav. Burk; kl. 8°. roh 12 fr. geb. 18 fr. Leinw. mit Goldtitel 24 fr.
- Hofacker, M. Ludw. (weil. Pfarrer in Riellingshausen): Predigten für alle Sonn-, Fest- und Feiertage; N. u. E. 2 fl. 6 fr. Hbfzbd. 2 fl. 12 fr. mit Futteral 2 fl. 18 fr.
- Luther, Dr. Martin, Leben, Lehre und Bekenntniß, in Predigten von Matthaeus; 8°. roh 30 fr. geb. 42 fr. Hbfzbd. 54 fr.
- Müller, Dr. Heinrich: Geistliche Erquickstunden (300 Haus- und Tisch-Andachten); 8°. roh 33 fr. N. u. E. 48 fr. Hbfzbd. 54 fr.
- Taschenformat roh 30 fr. N. u. E. 42 fr. Hbfzbd. 48 fr. Goldsch. 1 fl. 6 fr.
- Reise-Psalter geb. 30 fr. und 36 fr. Goldsch. 48 fr.
- Rieger, Georg Conrad (weil. Specialsuperintendent und Hospitalprediger in Stuttgart): (große) Herzenspostille: Evangelien-Predigten auf Sonn-, Fest- und Feiertage; 100 Bgn. gr. 8°. 1853—54. 2 Bde.; roh 2 fl. Hbfzbd. mit Titel in 2 Bdn. 3 fl. N. u. E. in 1 Bd. 2 fl. 36 fr. Hbfzbd. 2 fl. 42 fr.
- Rieger, Georg Conrad: (kleine) Herz- und Hand-Postille (Evang. Predigten); roh 1 fl. 18 fr. Hbfzbd. 1 fl. 48 fr.
- Rieger, Carl Heinrich: Kurze Betrachtungen über die Psalmen und die 12 Kleinen Propheten, zur Beförderung des richtigen Verständnisses und der erbaulichen Anwendung des Bibelworts; gr. 8°. 2te Aufl. roh 42 fr. N. u. E. 1 fl. Hbfzbd. 1 fl. 6 fr.
- Rieger, Carl Heinr.: Betrachtungen über das Neue Testament, zum Wachsthum in der Gnade und Erkenntniß unseres Herrn und Heilandes Jesu Christi (mit Rücksicht auf Bengels Gnomon; die Evangelien nach Bengels Harmonie); nebst Riegers Lebensabriß; 4 Theile in 2 Bdn.; gr. 8°. 4te Aufl. roh 2 fl. 48 fr. geb. N. u. E. in 1 Bd. 3 fl. 30 fr. in 2 Bde. 3 fl. 48 fr. in Hbfzbd. 2 Bde. 4 fl.
- Roos, M. Magnus Friedrich (weil. Prälat in Anhausen): Einleitung in die biblischen Geschichten des Alten Testaments, und Fußstapfen des Glaubens Abrahams; 3 Theile mit dem Lebenslauf von Roos; 3te Aufl. 1857. roh 2 fl. N. u. E. 2 fl. 36 fr. Hbfzbd. 2 fl. 42 fr.
- Roos, M. Magnus Friedr.: Lehre und Lebensgeschichte Jesu Christi, des Sohnes Gottes; nach den vier Evangelisten entworfen; 2te Aufl. mit Zugaben von W. F. Roos, Pfarrer, gr. 8°. 2 Theile. roh 1 fl. 30 fr. N. u. E. 2 fl. Hbfzbd. 2 fl. 12 fr.
- Roos, M. Magnus Friedr.: Christliche Glaubenslehre für diejenigen, welche sich nicht mit mancherlei und fremden Lehren umreiben lassen wollen; Vorwort von Professor Dr. Beck; mit Wort-, Satz- und Bibelstellen-Register. Anhänge: 1) Zwei Verhandlungen über Rechtfertigung und Heiligung; 2) Vom geistlichen Wachsthum; 3) Gewisse, wahrscheinliche und falsche Gedanken vom Zustand gerechter Seelen nach dem Tod; 3te Aufl. 1860. kl. 8°. roh. 30 fr. Ppbd. 42 fr. N. u. E. mit Ueberdecke 45 fr. Hbfzbd. 51 fr.
- Roos, M. Magnus Friedr.: Christliches Hausbuch: Morgen- und Abend Andachten auf jeden Tag des Jahrs, nebst Hiller'schen Liedern; roh 2 fl. Hbfzbd. 2 fl. 30 fr. bis 2 fl. 42 fr.
- Roos, M. Fr.: 12 Passions-Andachten über Capitel 53 des Propheten Jesaja zur Straße und Haus; mit einer Beigabe über Jes. Cap. 52, 13—15. brosch. 4 fr. auf 12 Ex. 1 frei.
- Roos, Magnus Friedrich: Kreuzschule, oder Anweisung zu einem christlichen Verhalten unter dem Leiden, mit einem Anhang von Gebeten für besondere Fälle; 5te Aufl. mit sehr großer Schrift. roh 20 fr. N. u. E. 33 fr. Hbfzbd. 36 fr.
- Scrifer, M. Christian (weil. Pastor zu Ragdeburg): Seelen-Schatz in Predigten, 3 Bde. gr. 8°. Berliner Ausgabe. roh 4 fl. 12 fr. Hbfzbd. 5 fl. 48 fr.
- Scrifer, M. Christian: Gotthold's 400 zufällige Andachten. (Erbauliche Gedanken aus dem Leben heraus); 8°. roh 40 fr. geb. 54 fr. Hbfzbd. 1 fl.
- Sprachbuch, altes Württembergisches roh 8 fr. geb. 14 fr.
- Stark, Joh. Friedr.: Tägliches Handbuch in guten und bösen Tagen; gr. 8°. Hbfzbd. 51 fr.
- Steinhofser, M. Friedr. Christoph (weil. Spezial-Superintendent in Weinsberg): 128 kurze Predigten über Sonn-, Fest- und Feiertags-Evangelien und andere Texte, nebst ausführlichem Lebenslauf Steinhofers und Vorrede von A. Knapp. gr. 8°. roh 45 fr. N. u. E. 1 fl. 6 fr. Hbfzbd. 1 fl. 12 fr. mit Futteral 1 fl. 18 fr.
- Steinhofser, M. Friedr. Christoph: Tägliche Nahrung des Glaubens aus der Erkenntniß Jesu, nach den lehrhaftesten Bräunissen des Briefs an die Colosser; kl. 8°. roh 24 fr. Ppbd. 33 fr. Leinwand mit Goldtitel 40 fr.
- Steinhofser, M. Friedr. Christoph: Die dreißigjährige Stille unseres Herrn und Heilandes auf Erden; nebst zwei kleineren Abhandlungen: Evangelischer Wegweiser zu einer ganzen Befehrung, und Beschreibung eines einfältigen Herzens. Neuer Abdruck 1861; geb. 9 fr. cart. 12 fr. Leinwand 18 fr. Goldschnitt 24 fr.
- Steinmetz, J. A.: Von der Verfestigung der Gläubigen mit dem Heiligen Geist; roh 12 fr. Ppbd. 18 fr. Leinwand 24 fr. (Auf 12 Exemplare 1 frei.)
- Stilling: Lebens-Geschichte (Berliner Ausgabe); roh 24 fr. Ppbd. 36 fr. Leinwand 42 fr.
- Vergiftmeinnicht, christliches: Bibelspruch und Liedervers auf jeden Tag; 64°. 12te Aufl. roh 12 fr. einfach gebunden 20 fr. in gepreßtem Saffian mit Goldschnitt und durchwossen 33 fr. (Auf 12 Exemplare 1 frei.)
- Woltersdorf, C. G.: Fliegender Brief evangelischer Worte an die Jugend von der Glückseligkeit solcher Leute, die sich frühzeitig betheeren. N. u. E. 30 fr. Leinwand 36 fr.

Doppeltconcentrirtes englisches Waschblau

nach den neuesten, von Dr. Johnson ersundenen Verbesserungen dargestellt von

E. B. Heinsius & Cie. in Stuttgart.

Das Weiß der Wäsche erhält durch Anwendung sehr kleiner Quantitäten dieses neuen, vollkommen unschädlichen Präparates einen ganz wundervollen, nur eben hingehauchten und viel egalereu Gesammtton, als er durch irgend ein bis jetzt im Handel vorkommendes Blau-Mittel zu erzielen ist.

Nur die mit dem Stempel unserer Firma versiegelten Fläschchen sind ächt.

Alleiniges Depot in **Smünd** bei Herrn
F. A. Köhler-Heberle.

Stuttgart, den 10. Nov. Das sind fürchtbar harte Bedingungen, die sich Oesterreich für ein so kleines Anlehen, wie das neu aufgelegte, im Betrage von 25 Millionen, gefallen lassen muß. Das vor diesem aufgelegte Anlehen wurde gar nicht erreicht; von dem neuen Anlehen wurden 100 fl. Verschreibung geboten für 87 fl. baar; das ist ein Rabatt von 13 fl. vom Hundert; jene 87 fl. müssen mit 5% verzinst werden oder das volle Hundert mit 6%; statt der 25 Millionen, die aufgenommen werden wollen, erhält die Finanzverwaltung zum Curse von 87 nur 21,750,000 fl. baar. Dabei ist in Aussicht gestellt, daß das Anlehen in Silber verzinst und in Silber heimbezahlt werde. Die Verzinsung beginnt vom 1. Dez. dieses Jahrs, also lang bevor die österrreichische Finanzverwaltung die gezeichneten Summen eingezahlt erhält, — ein Umstand, der wesentlich zur Erhöhung des Zinsfußes beiträgt. Oesterreich nimmt dieses Anlehen nicht als ein unaufundbares auf, wie ja beinahe alle Staatsanlehen aufgenommen werden, sondern es macht sich verbindlich, vom Jahre 1867 an die Schuld heimzuzahlen und zwar innerhalb 5 Jahren. Es zahlt aber nicht bloß die empfangenen und mit 5% verzinslichen 21,750,000 fl. zurück, sondern die vollen 25 Millionen, die es verschreiben mußte, um jene erstere Summe zu erhalten. Unter so lästigen Bedingungen, insbesondere mit bestimmter Heimzahlungsfrist hat in der Gegenwart nur ein Staat sich Gelder verschaffen müssen: und dieser Staat ist — die nordamerikanische Union. Der Schluß, der aus dieser Gleichstellung gezogen werden muß, liegt nahe. Oesterreich, das im tiefsten Frieden begriffen ist, stellt sich damit in gleiche Linie mit einem Staate, der in einen furchtbaren Krieg, und noch dazu in einen Bürgerkrieg, der die Auflösung mit sich bringen kann, verwickelt ist. Wenn dem Kaiserstaate auch über dieser Erscheinung die Augen nicht ausgehen, so ist und bleibt es blind, bis an sein selbiges Ende. Oesterreich ist reich genug um die Schuldenlast die auf ihm liegt (und die geringer ist als die englische, als die französische und wohl auch als die nordamerikanische, ja bald auch als die italienische), bewältigen zu können, das anerkennen alle Finanzmänner. Drohende äußere Verhältnisse sind es wieder nicht, welche die österrreichischen Finanzverhältnisse in so dunklem Lichte erscheinen lassen. Es ist offenbar die matte, marktlose innere Politik, durch welche sich Oesterreich so fürchtbar schadet. Wenn Oesterreich sich nicht entschließt, mit dem System innerer Unthätigkeit zu brechen und gerade jetzt zu brechen, wo in Preußen eine so active äußere Politik gehandhabt wird, dann vermag es weder Deutschland noch sich selbst vor der preussischen Hegemonie zu retten.

Der König hat dem Präsidenten des protestantischen Oberconsistoriums in Straßburg, Herrn Braun, das Ritterkreuz des Kronordens verliehen. Wenn irgend ein Orden ein Verdienst zu

Smünd. Ergebnis des Fruchtmarktes am 9. November 1864.

Getreide- Gattungen.	Vorjahr		Neue		Gesammt		Heutiger		Im Markt		Höchster		Wahrer		Niedriger		Verkaufs		Durchschnitts-Preis	
	Säc	Säc	Säc	Säc	Säc	Säc	Säc	Säc	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Kernen	—	16	46	58	62	—	5	36	5	29	5	27	320	24	—	2	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Große	—	9	—	2	11	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gaber	—	13	—	—	—	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reps	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	8	38	46	61	45	29	—	—	—	—	—	—	331	31	—	—	—	—	—	—

Schranken-Ausscher Rudolph sen.

Redaktion, Druck und Verlag von Fr. Löchner.

Im Gasthof zum Adler befindet sich am Samstag und Sonntag ein großes Seide-Waaren-Lager,

und wird, um damit vollständig zu räumen, zu folgenden billigen Preisen abgegeben:

Schwarzseidene Halstücher von 1 fl. 15 — 2 fl. 36 fr.,

Foulards von 1 fl. 30 — 2 fl. 24 fr.,

Levantintücher in allen Größen von 24 fr. — 1 fl. 20 fr.,

Schwarze Seidenstoffe von 1 fl. — 1 fl. 48 fr.,

Herren- und Damenschlips und Cravatten von 9 fr. — 36 fr.

Die geehrten Damen werden gebeten, von den preiswürdigen Waaren Einsicht zu nehmen und zweifeln wir nicht, einen recht großen Absatz zu erzielen.

Spiegel & Spiegelgläser

in allen Größen und im Preise von 12 fr. — fl. 20. empfiehlt
J. Mühlisen.

ehren vermag, so ist's in diesem Falle. Herr Braun, ein hochgebildeter wissenschaftlicher Mann, in der deutschen wie in der französischen Sprache Meister, selbst Dichter, hat das große, unermesslich schwierige Werk unternommen, die Hauptwerke Schillers in's Französische zu übersetzen. Er hat das Werk nicht bloß unternommen, sondern auch durchgeführt. — Der „Weihnachts-Bazar“ eine Ausstellung von Weihnachtsgegenständen in der neuen Markthalle hat alle Aussicht, ein eben so gelungenes Unternehmen zu werden, wie die Blumen-Ausstellung. Schon heute — und der Bazar wird erst am 12. Dezember eröffnet — ist an einer zahlreichen Beteiligung großer und kleiner Firmen nicht zu zweifeln.

— Das Hamburger Dampfschiff „Sagontia“ ist laut Telegramm an den General-Agenten der Linie, Carl Anselm in Stuttgart, im Kanal angekommen. — Alles wohl an Bord.

Frankfurt, 9. Novbr. Gestern Abend ist in einer von Männern aller Parteien besuchten Versammlung eine Adresse an den Minister Ihrer Majestät der Königin von England, Sir George Grey, beschloffen worden, um einen Aufschub der Vollstreckung des gegen Franz Müller gesprochenen Todesurtheils zu erweisen.

— In der Spinnerei zu Berlin hat ein Tobsüchtiger in einem unbewachten Augenblick 3 in seinem Zimmer befindliche, ebenfalls an Delirium Leidende überfallen und zweiten mit einem Stuhl den Kopf eingeschlagen, den 3. lebensgefährlich verletzt.

Aus Dithmarschen Swinemünde, Greifswald, Stralsund, Kiel etc. werden aus Altona, Hamburg etc. arge Verwüstungen gemeldet, welche eine Sturmflut aus Nord und Nordwest in der Nacht vom 5.—6. Nov. anrichtete; es wurden viele vor Unter liegende Schiffe beschädigt, Hafenmauern eingerissen, das Erdgeschöß tief liegender Häuser mit Wasser gefüllt.

Schweiz. Großes Aufsehen macht in Luzern das unerwartete Fauntent des Hrn. Nationalrath und Großrathspräsident Schindler. Unglückliche Spekulationen in Frucht sollen Ursache seines traurigen Geschicks sein.

Florenz, 6. Novbr. Die Wasser des Mugnone sind in die Stadt eingedrungen. Der Arno steigt, und es regnet unaufhörlich. In Folge der Ueberschwemmung mußten die Eisenbahnfahrten unterbrochen werden.

London. Der nordamerikanische Bürgerkrieg tritt wieder in ein neues Stadium; nun wollen auch die Conföderirten ihre Schwarzen bewaffnet ins Feld stellen. Süden und Norden haben die Hoffnung, als sei durch die gewöhnlichen Kriegsmittel zum Frieden zu gelangen, vollständig verloren. Der Norden hat 200,000 Meger in seiner Armee eingereicht; jetzt will der Süden zu demselben Mittel greifen. Die Times stellt heute über diese neue Wendung der Dinge ihre Betrachtungen an.

Frankfurter Cours vom 9. November 1864.

Pistolen	9 fl. 41—42 fr.
Preuß. Friedrichsd'or	9 fl. 55 1/2 — 56 1/2 fr
20-Frankenstücke	9 fl. 26—27 fr.
Holl. Zehnguldenstücke	9 fl. 48—49 fr.
Randdukaten	5 fl. 32—33 fr.
Englische Sovereigns	11 fl. 49—53 fr.
Preuß. Kassenscheine	1 fl. 45—45 1/4 fr.